



Der Mensch allein ist schuld am Klimawandel! So die Aussage von Experten, die sich derzeit in Essen auf der Fachveranstaltung acqua alta 2014 treffen. Im Schwerpunkt geht es hier um das Thema Hochwasser und wie wir uns schützen können und müssen. Denn Unwetterkatastrophen wird es zukünftig häufiger geben und die Kosten, die das mit sich zieht, sind enorm. Es gilt also zum einen vorbereitet zu sein, zum anderen dem Klimawandel entgegenzuwirken.

Leadin

Der Mensch allein ist schuld am Klimawandel! So die Aussage von Experten, die sich derzeit in Essen auf der Fachveranstaltung acqua alta 2014 treffen. Im Schwerpunkt geht es hier um das Thema Hochwasser und wie wir uns schützen können und müssen. Denn Unwetterkatastrophen wird es zukünftig häufiger geben und die Kosten, die das mit sich zieht, sind enorm. Es gilt also zum einen vorbereitet zu sein, zum anderen dem Klimawandel entgegenzuwirken. Tim Kuchenbecker berichtet.

Zum ersten Mal findet die acqua alta in Essen statt und aktueller könnte das Thema "Hochwasserschutz" kaum sein, sagt Messegeschäftsführer Oliver P. Kuhr.

O-Ton

Und die Fachmesse mit begleitendem Kongress ist gut besucht. Als Redner ist beispielsweise Reinhard Vogt dabei. Als Hochwasser-Papst wird er gern bezeichnet. 20 Jahre hat er die Hochwasserschutzzentrale Köln geleitet und aufgebaut. International ist er als Experte unterwegs und macht auch auf die Gefahren aufmerksam.

O-Ton

Das zweite Problem sind die immer häufiger auftretenden Starkregen.

O-Ton

Und genau das soll auf der acqua alta passieren, hier soll gezeigt werden, wie Hochwasserschutz funktionieren kann.

O-Ton

Mit Hochwasser befasst sich auch Prof. Dr. Anders Levermann. Der Professor für die Dynamik des Klimasystems an der Universität Potsdam und leitender Wissenschaftler am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung zeigt der Politik und der Wirtschaft die neuesten Erkenntnisse auf, beispielsweise, was einen Anstieg des Meeresspiegels angeht.

O-Ton

Wer schuld an diesen Veränderungen, also dem Klimawandel ist? Der Mensch allein, sagt Levermann.

O-Ton

Innerhalb der nächsten fünf Jahre muss weltweit eine Kehrtwende geschafft werden, wenn wir unter zwei Grad globaler Erwärmung bleiben wollen, denn wir bestimmen jetzt das Klima der Zukunft. Mit wie vielen Kosten wir es übrigens zu tun bekommen, wenn wir über Hochwasser und Co. sprechen, verdeutlicht Reinhard Vogt.

O-Ton

Und der Experte schlägt vor alle für dieses Thema zu sensibilisieren und zwar auch auf ungewöhnliche Art und Weise, zum Beispiel mit Hochwasser-Werbung in Fußballstadien.

Tim Kuchenbecker, Redaktion ... Essen